

Anlage 6

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
80525 München

Landeshauptstadt München
Kreisverwaltungsreferat
Herrn Dr. Böhle
Ruppertstraße 19
80446 München

Name

Telefon

Telefax

E-Mail

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
3270 / 2519 / 3

München,
17.12.2019

Fachkräfteeinwanderungsgesetz

**Stellungnahme zum Personalbedarf bei der Ausländerbehörde im
Kreisverwaltungsreferat München**

Sehr geehrter Herr Dr. Böhle,

vielen Dank für die Möglichkeit, die Perspektive von Invest in Bavaria zur bestehenden Kooperation sowie zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das zum 01.03.2020 in Kraft tritt, einbringen zu können.

Invest in Bavaria unterstützt als Ansiedlungsagentur des Freistaates Bayern die Ansiedlungen von internationalen Unternehmen am Standort Bayern. Seit mehreren Jahren verzeichnen wir den Anstieg bei den Ansiedlungszahlen am Standort Bayern. So war das Jahr 2018 mit 146 erfolgreich betreuten Projekten und mit den dadurch 1.817 neu geschaffenen sowie weiteren 710 gesicherten Arbeitsplätzen das bislang erfolgreichste Jahr von Invest in Bavaria. Die von Invest in Bavaria betreuten Unternehmen stammten im vergangenen Jahr aus insgesamt 37 unterschiedlichen Herkunftsländern. Der Großteil davon betraf Investitionen von außerhalb des Schengen-Raums. Das bedeutet: Die dahinterstehenden Personen waren nicht nur Kunden für Invest in Bavaria, sondern auch für die bayerischen

Postanschrift
80525 München
Hausadresse:
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
18, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)

sondern auch für die bayerischen Ausländerbehörden, allen voran die Ausländerbehörde München. Das bedeutet aber auch: Die steigenden Ansiedlungszahlen spiegeln sich in einem erhöhten Antragsaufkommen bei der Ausländerbehörde München. Daher sehe ich den Ausbau der Ausländerbehörde als einen konsequenten Schritt, um München, die Region und ganz Bayern im nationalen und internationalen Wettbewerb um die leistungs- und zukunftsfähigsten Standort zu positionieren.

Die größte Herausforderung, die unsere Zielgruppe - ausländische Unternehmen am Standort Bayern - thematisiert, ist der Zugang zum qualifizierten Fach- und Führungskräften am Standort Bayern. Durch die Erleichterung, die das Fachkräfteeinwanderungsgesetz im Hinblick auf die Arbeitsmigration schafft, rechne ich damit, dass neben der Nutzung der inländischen Potentiale auch der Zuwanderung von ausländischen Fachkräften eine entscheidende Bedeutung zukommt.

Vor diesen Hintergründen unterstütze ich die Erhöhung des Personalbedarfes bei der Ausländerbehörde München vorbehaltlos.

Die Optimierung an einer solch zentralen Stelle wie der Ausländerbehörde, strahlt weit über die unmittelbaren Zuständigkeitsgrenzen des Kreisverwaltungsreferats München hinaus und trägt zu einer positiven Wahrnehmung des Wirtschaftsstandorts Bayern insgesamt bei. Schlanke Bürokratie und zügige Verwaltungsabläufe sind ein gewichtiger Soft Fact in der Gesamtbetrachtung und -bewertung der Standortqualitäten aus Sicht eines Unternehmens.

Meine Mitarbeiter und ich freuen uns auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit und bedanken uns für das Engagement der Ausländerbehörde München.